



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Nicaragua

2022

**Die Menschenrechtskrise in Nicaragua dauerte weiter an. Menschenrechtsverteidiger\*innen, Journalist\*innen und andere Aktivist\*innen wurden auch 2022 schikaniert und kriminalisiert. Personen, die im Kontext der Krise inhaftiert wurden, litten unter harten Haftbedingungen und erhielten oft kein faires Gerichtsverfahren. Die Rechte indigener Gemeinschaften waren weiterhin gefährdet.**

### **Straflosigkeit**

In der Vergangenheit begangene völkerrechtliche Verbrechen und Menschenrechtsverletzungen wie willkürliche Inhaftierung, Verschwindenlassen, Folter und andere Misshandlungen blieben weiterhin ungeahndet.

### **Rechte von Inhaftierten**

Ende 2022 befanden sich noch 225 Personen im Gefängnis, die seit 2018 in Verbindung mit der Menschenrechtskrise festgenommen worden waren.

Inhaftierte wurden unter Bedingungen festgehalten, die gegen das humanitäre Völkerrecht und internationale Menschenrechtsstandards verstießen. NGOs und Familienangehörige von Häftlingen äußerten sich besorgt darüber, dass Häftlinge über lange Zeiträume hinweg ohne Kontakt zur Außenwelt inhaftiert waren und ihnen medizinische Versorgung und Familienbesuche verweigert wurden. Sie prangerten auch die Verletzung weiterer Rechte von Inhaftierten an. Frauen waren in Gewahrsam mit geschlechtsspezifischen Rechtsverletzungen konfrontiert, u. a. sexualisierten Beleidigungen, lang andauernder Einzelhaft und zusätzlichen Einschränkungen in Bezug auf Besuche ihrer kleinen Kinder. Einige Gefangene wurden in Polizeieinrichtungen statt in offiziellen Haftanstalten festgehalten.

Im Februar 2022 starb der bekannte Oppositionspolitiker Hugo Torres Jiménez, der im Jahr 2021 inhaftiert worden war, in staatlichem Gewahrsam. Die UN-

Hochkommissarin für Menschenrechte äußerte sich besorgt über diesen Fall sowie über den Gesundheitszustand anderer Personen, die auf der Polizeistation Evaristo Vásquez in Managua inhaftiert waren oder in der Vergangenheit dort festgehalten wurden.

[www.amnesty.de/informieren/amnesty-report/nicaragua-2022#section-23599624](http://www.amnesty.de/informieren/amnesty-report/nicaragua-2022#section-23599624)